

Öffentliche Führungen

An folgenden Sonntagen um 12 Uhr
20.3., 10.4., 8.5., 22.5., 12.6., 26.6., 24.7. und 14.8.2016

Führung »60+«

An folgenden Dienstagen gilt für Besucher ab 60 Jahren
ganztags ein um 50% reduzierter Eintrittspreis, um 15 Uhr
findet eine Führung statt.
22.3., 19.4. und 21.6.2016

Vorträge

An folgenden Donnerstagen jeweils um 19 Uhr (Eintritt frei)
19.5.2016: Hans-Volkmar Gaitzsch: *Leipziger Wertpapiere*
9.6.2016: Bernd Sikora: *Leipziger Baustilwandel 1900–1940*

Stilkundlicher Stadtpaziergang

Vom Hauptbahnhof zum Neuen Rathaus,
mit Bernd Sikora, Architekt und Buchautor
17.4.2016 um 10:30 Uhr
Treffpunkt: HBF, Gleisebene, Buchhandlung Ludwig, 6 €

Fachtagung »Gedrucktes Vertrauen«

Freitag, 24.6.2016 von 9–17 Uhr,
nur mit Anmeldung, 10 €

Internationaler Museumstag

Sonntag, 22.5.2016 (Eintritt frei)
12 Uhr öffentliche Führung

4. Tage der Industriekultur in Leipzig

11. bis 14.8.2016
Öffentliche Führung am 14.8.2016 um 12 Uhr

Aktuelle Informationen unter www.druckkunst-museum.de
und www.facebook.com/museumfuerdruckkunst

Museum für Druckkunst Leipzig

Nonnenstraße 38
04229 Leipzig
Telefon 0341/2 31 62 0
info@druckkunst-museum.de
www.druckkunst-museum.de
www.facebook.com/museumfuerdruckkunst

Ausstellungsdauer

16. März bis 14. August 2016

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 10–17 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr
Sonderregelung an Feiertagen
Geschlossen am 25.3., 27.3. und 5.5.2016
Geöffnet am 19.3. und 16.5.2016, 11–17 Uhr
Führungen für Gruppen nach Vereinbarung

Anfahrt

Tram 1, 2 (Holbeinstr.) und 14 (Nonnenstr.)
Parkhaus gegenüber (kostenpflichtig)

Die Ausstellung ist entstanden in Zusammenarbeit mit dem
Firmenhistorischen Archiv der Giesecke & Devrient GmbH,
München, unterstützt durch Leihgaben aus dem Sächsischen
Staatsarchiv Leipzig. Sie wird gefördert von der Kulturstiftung
des Freistaates Sachsen.

Museum
für
Druckkunst
Leipzig

Gefördert von:

Kulturstiftung
des
Freistaates
Sachsen



AUSSTELLUNG

GEDRUCKTE
WERTE

16. März bis 14. August 2016
Museum für Druckkunst Leipzig



Wertpapiere sind Drucksachen mit besonderem Charakter. Streng gehütete Verfahrensweisen, raffiniert kombinierte Drucktechniken und hohe Präzision machen sie erst zu einem Gegenstand mit Geldwert. Die Herstellung von Wertpapieren ist ein bisher selten aufgeschlagenes Kapitel der Technik- und Druckgeschichte. Das verbindende Element der Exponate ist die Guilloche. Sie ist zugleich Sicherheitsmerkmal und Schmuckelement, das bis heute zum Beispiel auf Banknoten und in Reisepässen zu finden ist.

Am Beispiel deutscher Aktien zeichnet die Ausstellung nun die aufwändige Technik des Wertpapierdrucks nach und eröffnet einen neuen Blick auf die deutsche Wirtschaftsgeschichte seit der Mitte des 19. Jahrhunderts. Die Geschichte des Wertpapiers ist weit verzweigt. Die Schau konzentriert sich auf den Wirtschaftsraum Leipzig und Sachsen vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts und versteht sich als Beitrag zur sächsischen



Industriekultur. Sie beleuchtet exemplarisch zwölf verschiedene Branchen mit namhaften Unternehmen.

Erstmals gezeigt werden zudem originale Druckplatten, Rahmen, Guillochen, Trockenstempel und Holzstiche. Neben Aktien, vom Zoologischen Garten Leipzig bis zur Leipziger Luftschiffhafen- und Flugplatz AG, werden historische Schecks, Briefmarken, Eintrittskarten und Steuermarken gezeigt, die geldwerte Drucke darstellen.



Zur Ausstellung erscheint eine Begleitpublikation, die im Museumshop erhältlich ist.

